PROTOKOLL

über die 2. Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, 10. Mai 2016 um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Lechaschau.

Anwesende:

Bürgermeister Hansjörg Fuchs
Gemeinderat DI. Wolfgang Klien
Gemeindevorstand Charlotte Ladner
Gemeindevorstand Wolfgang Greinwald
Gemeindevorstand Bernhard Klotz
Gemeinderat Gerhard Brunner
Gemeinderat Franz Schmid
Gemeinderat Michaela Wex
Gemeinderat Hubert Schmid
Gemeinderat DI. Karl Prantl, Ersatzmitglied für Gemeinderat Norman Wankmiller
Gemeinderat Petra Wolf-Galloner
Gemeinderat Christian Frick
Gemeinderat Dr. Ingrid Kramer-Klett
Gemeinderat Magdalena Sprenger
Gemeinderat Josef Luttinger

Abwesende:

Gemeinderat Norman Wankmiller, entschuldigt

Schriftführer:

Gemeindesekretär Anton Koch

TAGESORDNUNG

1. Protokollgenehmigung vom 15.03.2016
2. Bestellung der Mitbeglaubiger für das Protokoll vom 15.03.2016
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Schützenkompanie Lechaschau – Finanzielle Zuwendung für Ranzen
5. Wohnbau- und Gewerbeförderungen
6. Kopiergerät mit Wartungsvertrag für Gemeindeamt – Auflösung Leasingvertrag
7. Benützung von Gemeindegrund – Garagenzufahrt über Gst. 2488
8. Änderung Flächenwidmungsplan Gst. 2736 – Wohngebiet
9. Änderung Flächenwidmungsplan Freizeit- und Fortbildungshaus Frauensee
10. Einräumung Dienstbarkeit über Gst. 2813 für parzelliertes Gst. 2816/3 – Widerruf Holzlagerung
11. Ankauf Gst. 3153 – Sonderfläche Kirche
12. Auftragsvergabe: Asphaltierungsarbeiten im Ortsgebiet
13. Teilnahme am Arena-Express – Beratung und Beschlussfassung
14. Sommerbetreuung Kinderhort Together – Zusätzliche Kosten
15. Sanierung Lagerdach Recyclinghof – Beratung und Beschlussfassung
16. Allfälliges:

VERLAUF DER SITZUNG

Es sind 3 Zuhörer anwesend.

Bürgermeister Fuchs begrüßt die Erschienenen und eröffnet um 19.30 Uhr die 2. öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Lechaschau.

Eingangs wird Ersatzgemeinderat DI. Karl Prantl nach den Bestimmungen der Tiroler Gemeindeordnung angelobt.

In diesem Zusammenhang bittet der Vorsitzende, dass die Mitglieder bei Verhinderung an einer Sitzungsteilnahme die Entschuldigung an ihn selber vornehmen und die Ersatzmitglieder nach ihrer Reihung betreffend der Vertretung befragt werden.

Gegen die Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

(einstimmig)

Zu Punkt 1) Protokollgenehmigung:

„Das Gemeinderatsprotokoll vom 15.03.2016 wird genehmigt, wobei Herr Gemeinderat DI. Karl Prantl an der Abstimmung nicht teilnimmt, da er bei der betreffenden Sitzung nicht anwesend war.“

(14 Ja-Stimmen)

Zu Punkt 2) Bestellung der Mitbeglaubiger:

Zu Mitbeglaubigern für das Gemeinderatsprotokoll vom 15.03.2016 werden bestellt:

ABL - Allgemeine Bürgerliste Lechaschau, Hansjörg Fuchs:

*Bgm.-Stellv. DI. Wolfgang Klien
Gemeindevorstand Charlotte Ladner*

Zu Punkt 3) Bericht des Bürgermeisters:

3.1 Bürgermeister Fuchs informiert, dass er bereits an mehreren Verbandsversammlungen teilgenommen hat und grundsätzlich keine gravierenden Änderungen zu erwähnen sind. In der heutigen Sitzung des Sanitätssprengel Reutte wurde jedoch die Thematik Sprengelarzt besprochen und es ist eine wesentliche Kostenerhöhung zu erwarten. Zudem wurde er zum Obmann dieses Verbandes gewählt.

3.2 Bürgermeister Fuchs berichtet über die Sitzung des Sport- und Veranstaltungsausschusses zum Thema Zeltverleih durch die Landjugend & Jungbauernschaft Lechaschau, welche künftig keinen Rabatt für Ortsvereine mehr gewähren wollte, zumal die Kosten für Wartung und Instandhaltung beträchtlich gestiegen sind.

Schlussendlich wurde eine Erhöhung der jährlichen Zuwendung von € 200,- auf € 500,- zugesichert, sodass die Ermäßigung von 50% für Ortsvereine lt. aktueller Zeltpreisliste vom April 2016 weiterhin bestehen bleibt.

Die Budgetvormerkung ist durch die Gemeindekassa durchzuführen.

3.3 Bürgermeister Fuchs berichtet von der Vorsprache des Herrn Karl Winkler betreffend der möglichen Installierung eines „Boulderwürfels oder dgl.“ im Bereich des Parkplatzes im Sportareal. Hierzu werden diverse Bouldertypen gezeigt.

Weitere Beratungen werden im Sportausschuss stattfinden, sobald die Investitionskosten bekannt sind.

3.4 Die Fa. A1 hat einen Entwurf Kooperationsvereinbarung über Planung, Errichtung, Betriebsführung von Telekommunikationsinfrastruktur zwischen A1 Telekom und Gemeinde Lechaschau vorgelegt, jedoch sind noch einige Punkte strittig.

Hierzu erfolgen weitere Beratungen.

3.5 Die Fa. Cucumaz, vertreten durch Herrn Frank Linhart, hat nachdem mehrere Besprechungstermine verschoben wurden, nunmehr ein Angebot für die Erweiterung des Spielplatzes mit Spielgeräten für Kleinkinder beigebracht und es belaufen sich die Kosten auf € 28.800,- netto incl. Transport und Aufbau. Es wird auch das konstruierte Modell vorgezeigt.

Bürgermeister Fuchs wird das Angebot nachverhandeln und schlussendlich sollten auch die Spielgerätetypen (vielleicht nach etwaiger Befragung der Mütter) festgelegt werden.

3.6 Bürgermeister Fuchs informiert über die Absicht des Eigentümers, das sog. Waldeggergrundstück nördlich des Landhauses Panorama zu veräußern.

Diesbezüglich hat Herr Arch. Kerber aus Elbigenalp Kontakt mit der Gemeinde Lechaschau aufgenommen und das Konzept vorgestellt, welches die Ausbildung von insgesamt 5 Doppelhäusern auf dem ca. 2.500 m² großen Grundstück vorsieht. Es ist beabsichtigt, das Grundstück zu parzellieren, sodass jeder Eigentümer eine Teilfläche zugeschrieben bekommt. Zum gegebenen Zeitpunkt erfolgen weitere Informationen.

3.7 Bürgermeister Fuchs führt an, dass sich heuer 3 Ferialarbeiter beworben haben und Gemeindesekretär Koch informiert über die Anfrage heute Nachmittag von Herrn Stoll, welcher ebenfalls Interesse hätte.

Sohin werden heuer Julian MARKE, Michael KRABICHLER, Julian SCHRATZ und David STOLL beschäftigt, wobei der genaue Zeitraum noch mit den Bewerbern abgesprochen wird.

3.8 Abschließend berichtet der Vorsitzende über die Tendenzen zum Ausbau der Tagesbetreuung sowohl für die Schule als auch für den Kindergarten.

Hierzu wurde bereits mit der Direktorin, Frau Claudia Bader, gesprochen und sie hätte für heuer 8 Anmeldungen erhoben.

Die Einführung ist bis spätestens dem Schuljahr 2017/2018 geplant und es werden die Vorbereitungen in den Fachausschüssen beraten.

Zu Punkt 4) Schützenkompanie – Finanzielle Zuwendung für Ranzen:

Bürgermeister Fuchs erläutert auszugsweise das Ansuchen der Schützenkompanie Lechaschau, wonach ursprünglich 40 Ranzen zum Preis von € 16.800,-- angeschafft werden sollten.

Nach erfolgter Besprechung mit dem Kommandanten Werner Wex hat die Schützenkompanie nunmehr festgelegt, 28 Stück anzukaufen und diese in das Vereinseigentum aufzunehmen. Auch die Förderung über einen 2-Jahres-Zeitraum wurde diskutiert, wobei Frau Gemeinderat Ladner vorschlägt, die Gesamtförderung heuer auszuzahlen.

Nach kurzer Beratung wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Gewährung eines finanziellen Zuschusses an die Schützenkompanie Lechaschau für die Anschaffung von insgesamt 28 Stück Ranzen in Höhe von € 8.500,--. Die Förderung umfasst die gesamten Anschaffungskosten abzüglich der Förderungen der Bezirks- und Landesverbände und bedingt den Verbleib der Ranzen im Vereinsvermögen. Die Bedeckung erfolgt aus Mehreinnahmen und Minderausgaben im Jahr 2016.“

(einstimmig)

Zu Punkt 5) Wohnbau- und Gewerbeförderungen:

5.1 Dreier Alexander:

Bürgermeister Fuchs verliest das Ansuchen, erläutert die Vorschreibung der Erschließungskosten und es wird sodann beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Gewährung der Wohnbauförderung für die Errichtung eines Doppelhauses an Herrn Alexander DREIER in Höhe von € 1.500,-- (€ 5.082,33 x 40% - jedoch max. € 1.500,--) gemäß den gültigen Förderungsrichtlinien der Gemeinde Lechaschau.“

(einstimmig)

5.2 Stampfer Markus und Sarah:

Bürgermeister Fuchs verliest das Ansuchen, erläutert die Vorschreibung der Erschließungskosten und es wird sodann beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Gewährung der Wohnbauförderung für die Errichtung eines Doppelhauses an Familie Markus und Sarah STAMPFER in Höhe von € 1.500,-- (€ 5.082,33 x 40% - jedoch max. € 1.500,--) gemäß den gültigen Förderungsrichtlinien der Gemeinde Lechaschau.“

(einstimmig)

5.3 Gürtler Wolfgang:

Bürgermeister Fuchs verliest das Ansuchen, erläutert die Vorschreibung der Erschließungskosten und es wird sodann beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Gewährung der Wohnbauförderung für die Errichtung eines Wohnhauses an Herrn Wolfgang GÜRTLER in Höhe von € 1.500,-- (€ 5.354,84 x 40% - jedoch max. € 1.500,--) gemäß den gültigen Förderungsrichtlinien der Gemeinde Lechaschau.“

(einstimmig)

Zu Punkt 6) Kopiergerät für Gemeindeamt:

Bürgermeister Fuchs informiert über das defekte Altgerät und erläutert anhand der Präsentation die anfallenden Kosten. In Hinblick auf den relativ geringer Anschaffungswert erscheint die Finanzierung durch Leasing nicht vorteilhaft.

Sodann wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Ablöse des Altgerätes aus den Leasingvertrag zum Preis von € 989,- zuzügl. Ust., die Anschaffung eines neuen Kopierers von der Fa. Weissenböck zum Preis von € 2.751,40 incl. Nebenkosten zuzügl. Ust. (Rücknahme des Altgerätes zum Preis von € 1.700,- netto bereits eingerechnet) sowie den Abschluss einer All-In Service- und Materialvereinbarung je Seite in Höhe von € 0,0149 für s/w und € 0,0654 für Farbkopien und einer Scann- und Systempauschale von € 8,-/Monat zuzügl. Ust. Zudem wird ein Sonderangebot von 2.000 Seiten Farbkopien und 5.000 Seiten s/w-Kopien kostenlos gewährt.“

(Einstimmig)

Zu Punkt 7) Benützung und Befestigung von Gemeindegrund:

Bürgermeister Fuchs verliest das Ansuchen des Herrn Thomas Walcher betreffend der Erteilung einer Genehmigung für die Benützung und Befestigung einer Zufahrt über das GSt. 2488 zum Wohngrundstück, auf welchem ein Carport für ein Wohnmobil errichtet werden soll.

Die Errichtung des Carports wurde im Vorfeld bereits mit dem Denkmalamt (Franzelinhaus steht unter Denkmalschutz) und dem Bausachverständigen abgesprochen.

Obwohl das GSt. 2488 als Öffentl. Gut Wege und Plätze ausgewiesen ist, ist eine separate Genehmigung erforderlich, zumal damit auch der Gemeingebrauch (Nutzung durch jedermann) ausgeschlossen ist.

Sohin wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Genehmigung für die Benützung und Befestigung einer Teilfläche aus dem GSt. 2488 (im Bereich der Nordwestecke des Baugrundstückes im erforderlichen Ausmaß) an Herrn Thomas Walcher zum Zwecke der Errichtung und Nutzung einer Zufahrt für den geplanten Carport. Zumal sich das Grundstück im Öffentl. Gut befindet, wird auf die Einhebung eines Anerkennungszienses verzichtet.“

(Einstimmig)

Zu Punkt 8) Änderung Flächenwidmungsplan - Gst. 2736:

Bürgermeister Fuchs verliest das Ansuchen der Frau Maria Wagner, 6600 Reutte, Oberlöss 53, betreffend der Umwidmung des Gst. 2736 zum Zwecke der Errichtung eines Einfamilienwohnhauses durch den Sohn Michael Wagner.

Diesbezüglich fand auch eine persönliche Unterredung mit dem Bauwerber und dessen Vater statt, in deren Zuge die näheren Umstände und Maßnahmen besprochen wurden.

Bürgermeister Fuchs stimmt der Umwidmung grundsätzlich zu, zumal der Gemeinde durch die zu vereinbarende Selbsterschließung keine Kosten entstehen, jedoch sollten zuvor die späteren Straßenhöhen vorab projiziert werden, um auch den Bebauungsplan darauf aufsetzen zu können.

Aus diesem Grunde und auch deshalb, weil mit dem Bau frühestens nächstes Jahr begonnen werden soll, sollte als 1. Schritt die Erstellung des Straßenprojektes, eingeschränkt auf den Straßenverlauf zwischen Alpenländische und Wagner an das Büro Kiss beauftragt werden.

Gemeinderat DI. Prantl befürwortet diesen Vorschlag, jedoch sollte das gesamte Baugebiet projiziert werden. Er empfiehlt auch die Planung des Wasser- und Kanalprojektes, zumal die Bewilligungen immer aufwendiger zu erwirken sind.

Nach weiterer Beratung wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau stellt den Beschluss über die Änderung des Flächenwidmungsplanes zurück, wobei die grundsätzliche Einwilligung erteilt wird. Für die angesprochenen Projekte sind entsprechende Angebote vom Büro DI. József Kiss einzuholen und die Auftragserteilung hat nach Wirtschaftlichkeit zu erfolgen.“

(einstimmig)

Zu Punkt 9) Änderung Flächenwidmungsplan - Frauensee:

Bürgermeister Fuchs berichtet von der Anfrage der Frau Zacharias (Vorsitzende der Pädagogischen Aktion München e.V.) an das Ortsplanungsbüro Walch betreffend der Ausbildung einer separaten Kleinwohnung für die etwaige Nutzung als Freizeitwohnsitz.

Diesbezüglich hat sich der Bausachverständige - Arch. DI. Reinstadler bei der Gemeinde gemeldet und die großflächige Sonderflächenwidmung als Freizeit- und Fortbildungshaus Frauensee dargestellt und eine Verkleinerung der Widmungsfläche bzw. eine parzellenkonforme Widmung vorgeschlagen. Aus diesem Grunde wurde der TOP aufgenommen.

Nach einem Hinweis durch das Ortsplanungsbüro wegen einer allfälligen Schaffung von zusätzlichen Betten hat Frau Zacharias rechtsanwaltliche und fachkundige Auskünfte beim Amt der Tiroler Landesregierung eingeholt.

Der Vorsitzende informiert weiters, dass ein Stadelanbau am Nebenhaus kürzlich abgetragen worden ist.

Sohin wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Zurückstellung des TOP.“

(einstimmig)

Zu Punkt 10) Einräumung Dienstbarkeit – Gst. 2813:

Bürgermeister Fuchs erläutert die geografische Situation und führt an, dass das Grundstück 2816/3 über die Schiedgasse her verkehrsmäßig zu erschließen ist. Die neue Zufahrt berührt auch die Gemeindeparzelle 2813, auf welcher seit je her die Brennholzlagerung der Anrainer unentgeltlich geduldet wird. Ein definitives Recht für die Anrainer besteht unter Bezugnahme auf die Feststellung der Zusammenlegungsbehörde nicht.

Das neue Gst. 2816/3 soll nunmehr veräußert werden und es beabsichtigt der Käufer die Errichtung eines Einfamilienwohnhauses.

Nach weiterer Beratung wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Genehmigung für die grundbücherliche Eintragung einer Dienstbarkeit des Gehens- und Fahrens sowie die Verlegung und Erhaltung aller notwendigen Ab- und Zuleitungen auf dem Grundstück 2813 zugunsten des Gst. 2816/3. Die erforderliche Teilfläche wird im Einreichplan ausgewiesen und für diese Fläche wird die Duldung der Brennholzlagerung widerrufen. Da es sich um die Erfüllung der Erschließungspflicht handelt, wird kein Anerkennungszins eingehoben. Die Kosten für die Vertragserrichtung und Verbücherung trägt der Verkäufer des Gst. 2816/3 bzw. der Käufer zur Gänze.“

(einstimmig)

Zu Punkt 11) Ankauf Gst. 3153 – Sonderfläche Kirche:

Bürgermeister Fuchs erinnert an die Vorgespräche zwischen Bgm. Schmidhofer und der Fam. Wex und hält fest, dass das Wohn- und Geschäftshaus Lechtaler Straße 2 verkauft werden soll und der bezügliche Auftrag an die Fa. Immogeto vergeben wurde.

Zu dieser Liegenschaft gehört auch das Gst. 3153, welches östlich an die Hl. Geist Kirche angrenzt.

Das Grundstück liegt sohin am Ortsentree und ist für die Wahrung des Orts- und Straßenbildes von großer Bedeutung. Nach Meinung des Vorsitzenden soll mit dem Erwerb des Grundstückes der freie Blick auf die Pfarrkirche gewährleistet bleiben und den Kirchenbesuchern wieder eine Parkmöglichkeit in unmittelbarer Nähe zur Kirche sichergestellt werden.

Bürgermeister Fuchs hat bereits des Öfteren mit der Maklerin, Frau Gerlinde Köck, betreffend dem Preis verhandelt und es konnte schlussendlich eine Einigung erzielt werden. Das Kaufangebot wurde an den ortsüblichen und aktuellen Baugrundstückspreis angelehnt und aufgrund der Sonderflächenwidmung ein Abschlag von 50% eingerechnet.

Nach weiterer Beratung wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt den Ankauf des Gst. 3153 im Ausmaß von 833 m² von der Familie WEX zum Preis von € 57.000,- (ca. € 68,42 pro m²). Zugleich werden die Kosten der Maklerprovision, Vertragserrichtung und Verbücherung übernommen. Die Gemeinde sollte sich zugleich eine Dienstbarkeit des Gehen und Fahrens über das Kirchengrundstück einverleiben lassen, wozu Herr Diakon Moser bereits im Vorfeld die mögliche Zustimmung zugesichert hat. Die Bedeckung erfolgt aus Minderausgaben und Mehreinnahmen im HH-Jahr 2016.“

(einstimmig)

Zu Punkt 12) Auftragsvergabe Asphaltierungsarbeiten:

Bürgermeister Fuchs erläutert die geplanten Asphaltierungsarbeiten und bringt das Angebotsergebnis zur Kenntnis:

Fa. STRABAG	€ 103.468,83 incl. 20% Ust.	2% Skonto
Fa. Swietelsky	€ 109.971,55 incl. 20% Ust.	kein Skonto

Auf die Anfrage von Gemeinderat Schmid Franz erklärt der Vorsitzende, dass die Flächenangaben geringfügig differieren, jedoch insgesamt der Billigstbieter mehr m² angeboten hat.

Die Sanierung des Friedhofsweges umfasst 620 m²

Gemeinderat DI. Prantl bemerkt dazu, dass künftig die Ausschreibung über ein fachkundiges Planungsbüro erfolgen sollte, zumal die einzelnen Leistungen auch noch kontrolliert werden müssen.

Gemeinderat Luttinger schildert die massive Beschädigung der Straße Buchenort im Zuge der Lechbeträumungsarbeiten.

Bgm.-Stellv. DI. Klien führt an, dass grundsätzlich die Frächter keine Entschädigung bezahlen müssten, zumal für die Straße keine Tonnagenbeschränkung verordnet ist.

Bürgermeister Fuchs hält dazu fest, dass die Fa. Plattner eine finanzielle Entschädigung in Aussicht gestellt hat und der ursprüngliche Zustand fotografisch dokumentiert wurde. Hierzu erfolgen weitere Beratungen.

Nach weiterer Beratung wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Auftragsvergabe über die Asphaltierungsarbeiten im Ortsgebiet an die Fa. STRABAG zum Angebotspreis in Höhe von € 103.468,83 incl. 20 % Ust. Die angebotenen Straßenteilstücke werden nach Bedarfsnotwendigkeit geordnet und können innerhalb des Leistungsumfanges auch andere Straßenabschnitte erneuert werden.“

(einstimmig)

Zu Punkt 13) Teilnahme am Arena-Express:

Bürgermeister Fuchs verliest auszugsweise das Email des Tourismusverbandes Naturparkregion Reutte betreffend der Ausdehnung des Schneeexpresses auf das ganze Jahr. Diesbezüglich hat der Vorsitzende vorab telefonisch die Mitwirkung der Gemeinde Lechaschau zugesagt und es wird der entsprechende Beschluss in einer der nächsten Sitzungen des Planungsverbandes gefasst werden.

Sodann wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Beteiligung an der Aktion Arena-Express mit Kosten von ca. € 600,-- bis € 700,-- jährlich, welche für Gäste und Einheimische die kostenlose Bahnbenützung von Vils bis Garmisch ermöglicht.“

(einstimmig)

Zu Punkt 14) Sommerbetreuung Kinderhort Together:

Bürgermeister Fuchs verliest auszugsweise das Email des Planungsverbandsobmannes, nach welcher weitere Kosten für eine zusätzliche notwendige Betreuungsgruppe während des heurigen Sommers im Kinderhort Together anfallen und diese mittels Einwohnerschlüssel auf die Mitgliedsgemeinden umgelegt werden.

Weiters informiert der Vorsitzende über die nicht vertragskonforme Indexanpassung, wozu noch weitere Verhandlungen folgen.

Sodann wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Übernahme der Zusatzkosten für eine weitere notwendige Betreuungsgruppe im Kinderhort Together in den heurigen Sommerferien in Höhe von € 312,88 zuzügl. der aliquoten Kosten der Gemeinde Ehenbichl von ca. € 30,-, die eine eigene Lösung ausgearbeitet hat.“

(einstimmig)

Zu Punkt 15) Sanierung Lagerdach Recyclinghof:

Bürgermeister Fuchs bringt vor, dass das Angebot der Fa. Schrötter bis dato nicht eingetroffen ist und sohin nur das Angebot der Fa. Feuersinger vorliegt.

Die Erforderlichkeit der Arbeiten wird im Folgenden erläutert, woraus sich ergibt, dass die Auftragsvergabe nicht verschoben werden sollte.

Sodann wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Auftragsvergabe über die Sanierung des Lagerdaches Recyclinghof, wobei die Auftragssumme ca. € 6.000,- betragen wird. Die Vergabe an den Billigstbieter wird dem Gemeindevorstand übertragen.“

(einstimmig)

Zu Punkt 16) Allfälliges:

a) Homepage:

Gemeinderat Brunner berichtet von den Beratungen des Medienausschusses betreffend der Umgestaltung der Homepage, wobei die Arbeiten durch ein professionelles Büro ca. € 2.500,- kosten würden.

Die Umgestaltung wird nun in Eigenregie durchgeführt und auch ein Webespace vom Land Tirol kann zur Verfügung gestellt werden.

Ebenfalls laufen die Arbeiten zur Gestaltung einer Gemeindezeitung.

Bürgermeister Fuchs dankt bei dieser Gelegenheit den Mitgliedern für Ihr eifriges Engagement in den Ausschüssen.

b) Randstein bei Zufahrten:

Gemeinderat Luttinger regt aufgrund eines Bürgervorschlages an, die Randsteine bei der Einfahrt zur Rosenau von der Lechtaler Straße her abzusenken.

Gemeinderat Schmid Franz bringt vor, dass komischerweise alle Straßeneinfahrten von der Lechtaler Straße her mit Randsteinen ausgestattet sind.

Diesbezüglich wird ein Lokalausweis durch den Bauausschuss eingeplant und es sollte die gesamte Lechtaler Straße besichtigt werden.

c) Schutzweg Haltestelle Buchenort:

Gemeinderat Luttinger schlägt vor, im Bereich der Haltestelle Buchenort einen zusätzlichen Schutzweg über die Lechtaler Straße auszubilden.

d) Grasschnitt – ganzjährige Abgabe:

Gemeinderat Ladner bringt vor, dass mehrere Bürger betreffend einer ganzjährigen kostenlosen Abgabemöglichkeit von Grasschnitt angefragt hätten, zumal die Gemeinden Höfen und Wängle dies anbieten.

Bürgermeister Fuchs erklärt, dass auch er auf dieses Thema angesprochen wurde und er wird mit der Fa. Lechner Kontakt aufnehmen.

e) Tore für Lager Landjugend:

Gemeinderat Sprenger fragt an, ob im Budgetansatz in Höhe von € 18.000,- auch die Tore für das Lager der Landjugend & Jungbauernschaft enthalten sind.

Anmerkung:

Nach erfolgter Erhebung im Zuge der Protokollierung ist festzuhalten, dass für die Landjugend ein separater Ansatz in Höhe von € 5.000,- für das neue WC und die Tore gebildet wurde.

f) Glockenweihe und Florianfeier:

Gemeinderat Schmid Hubert hält fest, dass einige Kritiken zu hören waren, dass die Gemeindevertretung aus Lechaschau an der diesjährigen Florianfeier nicht teilgenommen hat.

Bürgermeister Fuchs bemerkt dazu, dass wegen der Terminkollision der Glockenweihe im eigenen Ort der Vorrang eingeräumt wurde.

g) Nasswettbewerb – Mithilfe Bauhof:

Gemeinderat Schmid Hubert fragt an, ob die Bauhofmitarbeiter die Feuerwehr für die Durchführung des heurigen Nasswettbewerbes unterstützen können und in welcher Form.

Bürgermeister Fuchs erklärt, dass die Gemeinde und sohin auch der Gemeindebauhof selbstverständlich die Feuerwehr unterstützt, jedoch können nicht generell alle Mitarbeiter und Fahrzeuge nur für diese Veranstaltung abgestellt werden.

h) WLAN für Sitzungszimmer:

Gemeinderat Schmid Hubert regt an, für das Sitzungszimmer einen WLAN-Zugang einzurichten.

Diesbezüglich wird festgehalten, dass hierzu bereits Vorgespräche stattgefunden haben.

i) Aktivitäten am Frauensee:

Gemeinderat Schmid Franz erkundigt sich über die alljährlichen Aktivitäten am Frauensee und ob die Gemeinde darüber auch informiert wird.

Bürgermeister Fuchs erklärt, dass die Aktivitäten nur öffentlich angekündigt werden, beispielsweise durch Auflage oder Zusendung von Foldern. In manchen Fällen wird er persönlich oder telefonisch durch Wanderer oder Spaziergänger auf die Kunstveranstaltungen hingewiesen.

j) Einteilung der Wahldienste:

Für die Stichwahl des Bundespräsidenten am 22.5.2016 stehen folgende Wahlhelfer zur Verfügung:

Bgm. Fuchs	ab 07.00 Uhr
Bgm.-Stv. DI. Klien	ab 07.00 Uhr
GV Klotz	ab 09.00 Uhr
GR Dr. Kramer-Klett	ab 09.00 Uhr
GR Wankmiller	ab 09.00 Uhr
GR Brunner	ab 07.00 Uhr
GR Wolf-Galloner	ab 07.00 Uhr

k) Hinweis Gemeindebrief:

Bgm.-Stellv. DI. Klien regt an, im nächsten Gemeindebrief einen Hinweis auf die verbotene Kompostierung im Bereich des Lechdammes aufzunehmen.

Bürgermeister Fuchs dankt für die rege Diskussion und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 22.35 Uhr.

G.g.g.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Die Mitbeglaubiger:

Angeschlagen am:

Abgenommen am: